

PROGR Zentrum für Kulturproduktion

Medienmitteilung

Bern, 28. März 2022

PROGR-Geschäftsleitung ist komplett

Die Stiftung PROGR ernennt die Berner Gastronomin Eve Angst zur neuen Leiterin Bereich Gastronomie – somit ist die neue Dreier-Geschäftsleitung mit Silvia Hofer (Geschäftsleiterin) und Urs Emmenegger (Leiter Veranstaltungen) komplett. Der Stiftungsrat ist überzeugt, dass er mit Eve Angst eine bestens qualifizierte Person gewählt hat und die Positionierungsziele und Visionen mit der neuen Geschäftsleitung erfolgreich umgesetzt werden können.

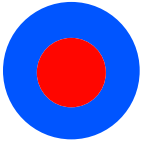


Das neue PROGR-Leitungsteam v.l.n.r.: Eve Angst, Urs Emmenegger, Silvia Hofer
Bild © Marion Bernet

Eve Angst kennt man als Gastgeberin des Restaurants Chun Hee in der Berner Altstadt, das sie während sechs Jahren erfolgreich führte. Die Vollblut-Gastronomin beginnt ihre Arbeit im PROGR im Mai 2022 vorerst mit einem 50-Prozent-Pensum und entwickelt zusammen mit dem PROGR-Team ein neues Gastrokonzept für den Betrieb ab 2023. «Ich freue mich sehr auf diese Herausforderung und sehe für den Gastro-Bereich in diesem Haus ein riesiges, bisher ungenutztes Potenzial».

**Waisenhausplatz 30
3011 Bern**

www.progr.ch



PROGR **Zentrum für Kulturproduktion**

Ab Januar 2023 übernimmt die Stiftung PROGR vollständig die Leitung des Gastro- und Veranstaltungslokals in der ehemaligen Turnhalle und wird auch im Bereich Veranstaltungen frische Akzente setzen.

Positionierungsziele umsetzen

Die Stiftung will die Angebote und Inhalte des PROGR künftig aktiv mitprägen und dem Haus auch gegen aussen ein klares Profil verleihen. Neben dem Betrieb des Atelierhauses und dem Einstieg ins Gastrogeschäft wird der PROGR auch Einfluss auf das Kulturprogramm nehmen und mit Eigenveranstaltungen, Co-Produktionen und Vermietungen eigene Akzente setzen. Urs Emmenegger dazu: «Vermehrt sollen zusätzlich zur ehemaligen Turnhalle auch die Veranstaltungsräume «Aula» und «Kleine Bühne» für Kulturveranstaltungen aus allen Sparten genutzt werden.

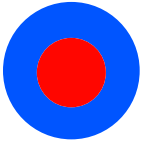
Emmenegger hat bereits klare Vorstellungen: «Das künftige Kulturprogramm im PROGR ist divers, überraschend, unkonventionell und am Puls der Zeit. Die Inhalte sind ambitioniert und professionell, aber nicht abgehoben und schaffen den Spagat zwischen Avantgarde und Zugänglichkeit». Auch für das Thema Veranstaltungen wird im Sommer 2022 ein neues Konzept erarbeitet. Intensiviert wird zudem die Zusammenarbeit mit dem Konzertverein bee-flat, der weiterhin regelmässig Konzerte im PROGR veranstalten wird.

Balance halten

Von Beginn an war die Geschäftsleiterin Silvia Hofer in den Change-Prozess involviert: «Die Stiftung PROGR übernimmt mit der Turnhalle einen beliebten und funktionierenden Gastrobetrieb und ist sich der Herausforderung bewusst, die Balance zwischen Veränderung und Bewahrung halten zu können». Der Gastro- und Veranstaltungsbetrieb soll ein niederschwelliger und inklusiver Bestandteil des PROGR-Organismus werden. Themen wie Kulinarik, Willkommenskultur und Offenheit erhalten einen zentralen Stellenwert. Dazu sagt Silvia Hofer: «Wir stellen uns einen unkomplizierten und stilsicheren Gastrobetrieb vor, in dem sich nebst Jung und Alt auch die Kunst- und Kulturszene trifft, um neue Projekte auszuhecken.» Zentral ist für Hofer zudem, dass die ehemalige Turnhalle zu einem Ort wird, mit dem sich auch die über 200 PROGR-Mieter:innen identifizieren können.

Ausbau Personal und Infrastruktur

Durch die zusätzlichen Geschäftsfelder verändern sich die operativen Aufgaben der Stiftung PROGR massgeblich. Für die neuen Bereiche werden deshalb im Verlauf der zweiten Jahreshälfte und zu Beginn 2023 neue Stellen in den Bereichen Gastronomie, Finanzen, Personal, Kommunikation, Veranstaltungen und Hauswartung geschaffen. Ebenfalls investiert wird nächstes Jahr in die Infrastruktur: Geplant ist ein Umbau der bestehenden Küche, die Einrichtung eines Catering- und Lagerraums, kleinere Umbau- und Gestaltungsarbeiten in der Turnhalle sowie eine umfassende Umgestaltung des Innenhofs ab 2024. Finanziert werden diese Projekte vollumfänglich aus eigenen Mitteln.



PROGR **Zentrum für Kulturproduktion**

Der weitere Zeitfahrplan

September 2022: Gastro- und Veranstaltungskonzepte sind fertiggestellt

Ab September 2022: Stellenausschreibungen Gastro, Planung Umbau

Januar 2023: Umbau Turnhalle

Februar 2023: Neueröffnung Turnhalle

Zu den Personen:

Eve Angst (*1967) absolvierte nach dem Vorkurs an der Berner Kunstgewerbeschule das WerklehrerInnen-Seminar in Thun. Nach Weiterbildungen im Bereich Management und Betriebswirtschaft hat sie verschiedene soziale Non-Profit Betriebe geleitet und sich für die Integration von Suchtkranken engagiert. 2015 machte sie sich als Gastronomin selbstständig und führte gemeinsam mit ihrem Mann und ihren drei Söhnen das Restaurant Chun Hee Familial in der Berner Altstadt. Als Köchin konnte sie die koreanische Esskultur einer breiten Öffentlichkeit näherbringen und mit dem Chun Hee schuf sie einen einzigartigen Treffpunkt in Bern.

Eve Angst wird ab 1. Mai 2022 ihre Stelle als Leiterin Gastronomie bei der Stiftung PROGR antreten.

Silvia Hofer (*1978) ist ausgebildete Jazzsaxophonistin und Pädagogin und seit rund 20 Jahren als Organisatorin in verschiedenen Kulturbereichen tätig. Sie gründete unter anderem ein Jazz Open-Air in Zürich, engagierte sich mehrere Jahre als Vorstandsmitglied in der Roten Fabrik und war fünf Jahre die Geschäftsleiterin der Alumni-Organisation der Zürcher Hochschule der Künste. In ihren bisherigen Tätigkeiten schuf sie immer wieder Plattformen für die künstlerische Arbeit und setzte sich für die Förderung von zeitgenössischem Kulturschaffen ein. Silvia Hofer ist seit November 2018 die Geschäftsleiterin der Stiftung PROGR.

Urs Emmenegger (*1973) engagierte sich in den letzten zwanzig Jahren für das Kulturleben in der Stadt Luzern und hat als gelernter Soziokultureller Animator und Kulturmanager diverse Institutionen und Projekte mitaufgebaut und geprägt. Zuletzt war er sechs Jahre als Veranstaltungsleiter in der kulturellen Zwischennutzung «Neubad» in Luzern tätig. Urs Emmenegger verfügt zudem über reichhaltige Erfahrungen im Kulturjournalismus (041 – Das Kulturmagazin) und hat während einer zwischenzeitlichen Kultur-Auszeit Ausstellungen und Kampagnen im Umweltbereich realisiert. Im PROGR begann er im Juni 2020 als Leiter Veranstaltungen zu arbeiten und lebt seit September 2020 in Bern.

Für weitere Fragen oder Informationen wenden Sie sich bitte an:
Silvia Hofer, Geschäftsleiterin: silvia.hofer@progr.ch / 079 372 89 23
Thomas D. Meier, Stiftungsratspräsident: thomas.meier@zhdk.ch